

Reinhold Ruthe

Faulheit ist heilbar

Ein Leitfaden für Eltern
Aus der Beratungspraxis

Herderbücherei

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
<i>Faulheit als Arbeitsstörung</i>	11
Faulheit ist Interesselosigkeit 11 – Faulheit – oder unsere Einstellung zur Arbeit ist falsch 12 – Interesse muß geweckt werden 14 – Alwin hat die Lust verloren 15 – Ergebnisse der Beratungsgespräche 17 – Alwin gewinnt die Lust am Leben und an der Schule zurück 18	
<i>Faulheit als Symptom</i>	22
Das Symptom als Barrikade 22 – Die Symptomwahl: Platzangst 23 – Faulheit als Schild 24	
<i>Faulheit, die private Intelligenz</i>	26
Die Psycho-Logik des Kindes 26 – Die irrtümlichen Ziele des Kindes 27	
<i>Faulheit und Willensschwäche</i>	29
In der Handlung zeigt sich die wahre Absicht 29 – Willensschwäche ist eine starke Waffe 30 – Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach 31 – Wir leugnen die Verantwortung 31 – Das Ziel der Willensschwäche 32 – Willensschwäche und Fatalismus 33 – Die Kraft der Erwartungen 34	
<i>Faulheit oder Bernd spielt des Klassenclown</i>	35
Analyse der Situation 36 – Was können Eltern tun? 37	
<i>Motivation als Lernmotor</i>	41
Was fördert die Motivation? 41 – Was hindert die Motivation? 44	
<i>Faulheit und übersteigerte Gewissenhaftigkeit</i>	47
Übersteigerte Gewissenhaftigkeit und ihre Folgen 48 – Vollkommenheitsstreben und Perfektionismus 50 – Wie können Eltern dem Kind helfen? 51	

<i>Faulheit oder Konzentration mangelhaft</i>	53
Das gestörte Spielverhalten 53 – Hirnorganische Störungen 53 – Konzentrationsmangel oder Sachlichkeit kontra Ichhaftigkeit 54 – Wann wird das Spiel ichhaft und damit unkonzentriert? 54 – Konzentrationsschwäche oder die Flucht in die Phantasiewelt 55 – Allgemeine praktische Ratschläge und pädagogische Hinweise 58	
<i>Faulheit und Intelligenz</i>	60
Intelligenzdefekte 60 – Was verstehen wir unter Begabung und Intelligenz? 62 – Der Zusammenhang zwischen Faulheit und Intelligenz 64	
<i>Faulheit und Lernstörungen des Einzelkinds</i>	66
Häufige Symptome des Einzelkinds 66 – Motorische Ticks 66 – Kränkelei und Wehleidigkeit 67– Die Verzögerungstaktik 68 – Ängstlichkeit und Unselbständigkeit 69 – Passive Genußsucht, Faulheit und Egoismus 70	
<i>Faulheit und Müdigkeit</i>	72
Psychische Zusammenhänge zwischen Faulheit und Müdigkeit 73 – Die Umstellung des Lebensstiles 75 – Ermüdung und menschliche Atmosphäre 76 – Wann wird der Mensch müde? 77	
<i>Lernerfolg und Gemütsverfassung</i>	79
Stimmungslage und Lernerfolg 79 – Die seelische Spannung 80 – Die körperliche Verfassung 80 – Mut und Selbstvertrauen 80 – Genügend Freizeit 81 – Fragen zur Selbsterziehung 82	
<i>Faulheit oder Ich bin eine Niete</i>	84
Wenn wir uns falsch einschätzen 84 – So wie ich bin, bin ich gut genug 85 – Folgen der Gleichwertigkeitsstörungen 86 – Wir akzeptieren uns, wie wir sind 88 – Wenn Eltern sich nicht selbst annehmen 89	
<i>Faulheit oder Wenn der Pessimismus Pate steht</i>	90
Wie entwickelt sich Pessimismus? 90 – Pessimistische Eltern haben pessimistische Kinder 91 – Eine Mutter glaubt an ihre Kinder 92 – Pessimismus als Bremse 93 – Was wollen Kinder mit Pessimismus bezwecken? 94	
<i>Faulheit und Ungeschicklichkeit</i>	95
Faulheit und Lustlosigkeit 95 – Welche Erkenntnisse können wir ableiten? 97	
<i>Faulheit und Vergeßlichkeit</i>	99
Biochemie des Gedächtnisses 99 – Gedächtnis und Lebensstil 101 – Ein Gedächtnis wie ein Sieb 103 – Eifersucht und Konzentrationsstörungen 104 – Was verstehen wir unter Einstellung? 105 – Pädagogische Folgerungen 106	

<i>Erziehung zur Kreativität</i>	109
Die Kreativitätslawine 109 – Was kennzeichnet einen kreativen Menschen? 110 – Hinweise für Eltern und Erzieher zur Kreativitätsschulung 111	

<i>Zehn allgemeine Regeln für Eltern und Erzieher</i>	114
1. Nicht Verhaltensweisen beschreiben, sondern verstehen 114 – 2. Das Kind genau beobachten 114 – 3. Erst kommt der Lebenspartner, dann kommen die Kinder 115 – 4. Kümmern Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten? 116 – 5. Heraus aus dem Machtkampf! 117 – 6. Sarkasmus beeinträchtigt die Leistung 118 – 7. Anspornende Konkurrenz entmutigt 118 – 8. Unzufriedenheit mit sich selbst hemmt Leistung und Wachstum 119 – 9. Entmutigung durch gute Absichten 120 – 10. Rückfälle einkalkulieren? 121	

<i>Anmerkungen</i>	123
------------------------------	-----

<i>Sachverzeichnis</i>	124
----------------------------------	-----